

Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Stand: 5.5.2021 (BGBl. 2021 II S. 254–439)

I. IPR allgemein

1. Die *Satzung der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht* vom 31.10.1951 in der Fassung vom 30.6.2005 (BGBl. 2006 II S. 1417, 1418) ist nach ihrem Art. 2 Abs. 3 für

Namibia	am	19.1.2021
Nicaragua	am	21.10.2020
Thailand	am	3.3.2021

in Kraft getreten (BGBl. II S. 287).

2. Das *Übereinkommen vom 28.9.1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen* (BGBl. 1976 II S. 473, 474) ist nach seinem Art. 39 Abs. 2 für Island am 26.4.2021 in Kraft getreten (BGBl. II S. 288).

II. Internationales Verfahrensrecht

1. Das *Übereinkommen vom 10.6.1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche* (BGBl. 1961 II S. 121, 122; 1987 IIS. 389) ist nach seinem Art. XII Abs. 2 für

Äthiopien	am	22.11.2020
Malawi	am	2.6.2021
Sierra Leone	am	26.1.2021

– jeweils nach Maßgabe von bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde angebrachten Vorbehalten nach Art. 1 Abs. 3 sowie zu Schiedsvereinbarungen und Schiedssprüchen vor dem Beitritt – in Kraft getreten.

Die *Seychellen* haben am 21.7.2020 verspätete Vorbehalte zur Rechtsprechung vor seychellischen Gerichten und zu Fällen vor dem Beitritt angebracht. Die Vorbehalte werden, sofern kein Staat bis zum 22.7.2021 Einspruch gegen die Vorbehalte erhebt, an diesem Tag wirksam (BGBl. II S. 312).

2. Das *Protokoll vom 18.3.2004 über die Vorrechte und Immunitäten der Europäischen Organisation für Kernforschung* (BGBl. 2006 II S. 970, 971) ist nach seinem Art. 24 Abs. 2 für *Schweden* am 31.10.2020 nach Maßgabe einer bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde abgegebenen Erklärung in Kraft getreten (BGBl. II S. 314).

3. Das *Haager Übereinkommen vom 15.11.1965 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland in Zivil- oder Handelssachen* (BGBl. 1977 II S. 1452, 1453) ist nach seinem Art. 28 Abs. 3 für

Marshallinseln	am	1.2.2021
nach Maßgabe bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde angebrachter Erklärungen nach Art. 21 zu Art. 5, 8, 10 lit. a, Art. 15 und 16		
Philippinen	am	1.10.2020

nach Maßgabe bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde angebrachter Erklärungen nach Art. 21 zu Art. 5, 8 und 10 lit. a und c in Kraft getreten.

Ferner ist das Übereinkommen nach seinem Art. 27 Abs. 2 für *Österreich* am 12.9.2020 nach Maßgabe eines bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde angebrachten Vorbehalts und abgegebener Erklärungen nach Art. 21 zu Art. 5 Abs. 3, Art. 8 Abs. 2 und Art. 10, Art. 15 Abs. 2 und Art. 16 Abs. 3 in Kraft getreten.

Die *Bundesrepublik Deutschland* hat die Angaben zu den Zentralen Behörden nach Art. 2 und 18 des Übereinkommens für das Land Berlin und Rheinland-Pfalz aktualisiert.

Ferner haben *Costa Rica* und *Kasachstan* Erklärungen nach Art. 21 abgegeben (BGBl. II S. 319).

4. *Oman* hat am 23.3.2021 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des *Haager Übereinkommens vom 5.10.1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation* (BGBl. 1965 II S. 875, 876) eine Erklärung zu Art. 1 des Übereinkommens abgegeben (BGBl. II S. 437).

III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Der Bundestag hat das *Gesetz zu der Notifikation betreffend die Regeln für die Entsendung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gemäß dem Protokoll über die Koordinierung der sozialen Sicherheit zum Handels- und Kooperationsabkommen vom 30.12.2020 zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland andererseits* vom 30.3.2021 beschlossen. Das Gesetz trat am 9.4.2021 in Kraft (BGBl. II S. 259).

2. Auf Grund des Art. 2 Nr. 2 des Gesetzes vom 7.12.1995 zu dem Protokoll vom 27.6.1989 zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken (BGBl. 1995 II S. 1016, 1017), der durch Art. 605 der Verordnung vom 31.8.2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, hat das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz die *Verordnung zu den Änderungen der Ausführungsordnung zum Protokoll zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken* vom 22.4.2021 erlassen. Die Verordnung trat am 6.5.2021 in Kraft (BGBl. II S. 346).

3. Das *Internationale Übereinkommen vom 23.3.2001 über die zivilrechtliche Haftung für Bunkerölverschmutzungsschäden* (BGBl. 2006 II S. 578, 579) ist nach seinem Art. 14 Abs. 2 für

Japan	am	1.10.2020
Namibia	am	15.10.2020
Vereinigte Arabische Emirate	am	23.6.2021

in Kraft getreten (BGBl. II S. 434).

Schrifttumshinweise*

A. Internationales Recht

IPR-Allgemein

d'Avout, L./Huber, S./Kinsch, P./Quéguiner, J.-S./Rass-Masson, L./Sánchez Lorenzo, S./Wilderspin, M. (Hrsg.): *Droit international privé de l'Union européenne* (2019), Clunet 2020, 1493 S.

Berner, F.: Kollisionsrecht im Spannungsfeld von Kollisionsnormen, Hoheitsinteressen und wohlverworbenen Rechten, in: *Gebauer, M./Huber, S.* (Hrsg.): *Politisches Kollisionsrecht. Sachnormzwecke, Hoheitsinteressen, Kultur. Symposium zum 85. Geburtstag von Erik Jayme*, 2021, 1

Boele-Woelki, K./Faust, F./Jacobs, M./Kuntz, T./Röthel, A./Thorn, K./Weitemeyer, B. (Hrsg.): *Festschrift für Karsten Schmidt* zum 80. Geburtstag, Band I, 2019, 830 S. und Band II, 2019, 750 S.

* Wegen der Abkürzungen wird verwiesen auf das Abkürzungsverzeichnis deutscher und ausländischer Periodika (ISBN: 978-3-7694-0975-8). Hinweis der Redaktion: Das in den IPRax-Jahrgängen seit 2002 nachgewiesene Schrifttum kann mittels einer Internet-Suchmaschine wie google oder bing durchsucht werden: Durch Eingabe des gewünschten Suchbegriffs und der Worte „Schrifttum site:www.iprax.de“ erscheinen Treffer aus den online archivierten Schrifttumshinweisen. Beispiel: culpa in contrahendo Schrifttum site:www.iprax.de.

Karsten Schmidt prägte und prägt das deutsche Privatrecht in herausragender Weise, insbesondere das Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht. Die zweibändige Festschrift ehrt sein Werk in über 100 Beiträgen. Sie sind schwerpunktmäßig dem Handels- und Gesellschafts-, Kartell-, Insolvenz-, Vereins-, Stiftungs-, Geld- und Zivilprozessrecht gewidmet. Die einschlägigen Beiträge zum IPR und ausländischen Recht werden hier einzeln nachgewiesen (*Red.*).

Gebauer, M.: Zur sogenannten Wertneutralität des klassischen IPR, in: Gebauer, M./Huber, S. (Hrsg.): Politisches Kollisionsrecht. Sachnormzwecke, Hoheitsinteressen, Kultur. Symposium zum 85. Geburtstag von Erik Jayme, 2021, 35

Gebauer, M./Huber, S. (Hrsg.): Politisches Kollisionsrecht. Sachnormzwecke, Hoheitsinteressen, Kultur. Symposium zum 85. Geburtstag von Erik Jayme, 2021, 133 u. XIX S.

Das Buch versammelt Beiträge des Tübinger Symposiums zum 85. Geburtstag von Erik Jayme aus der Feder ehemaliger Mitarbeiter und Wegbegleiter Erik Jaymes. Der Band zeigt die Wucht praktischer außerkollisionsrechtlicher Ergebnisvorgaben für das internationale Privatrecht auf, die nach flexiblen kollisionsrechtlichen Methoden verlangt. Martin Gebauer korrigiert das Bild von der Wertneutralität des klassischen Kollisionsrechts. Erik Jayme widmet sich der Rechtsstellung indigener Völker im Kulturgutverfahren und steuert funkelnde biographische Nachrichten aus der akademischen Welt in pointierter Novellenform bei. Diese und die weiteren Beiträge schaffen ein in jeder Hinsicht sehr bereicherndes Buch (*HPM*).

Gebauer, M./Huber, S.: Politisches Kollisionsrecht: eine Einführung, in: Gebauer, M./Huber, S. (Hrsg.): Politisches Kollisionsrecht. Sachnormzwecke, Hoheitsinteressen, Kultur. Symposium zum 85. Geburtstag von Erik Jayme, 2021, VII

Jayme, E.: Nachrichten aus der Akademischen Welt – Lesung, in: Gebauer, M./Huber, S. (Hrsg.): Politisches Kollisionsrecht. Sachnormzwecke, Hoheitsinteressen, Kultur. Symposium zum 85. Geburtstag von Erik Jayme, 2021, 117

Koch, H.: Disasters and Private International Law: Reasserting Legal Governance beyond the Nation State, in: Bartolini, G. et. al. (Hrsg.): Yearbook of International Disaster Law, 116

Weller, M.-P./Döbel, G.: Das politische IPR unserer Zeit: Gesellschaftsentwicklung durch Internationales Privatrecht?, in: Gebauer, M./Huber, S. (Hrsg.): Politisches Kollisionsrecht. Sachnormzwecke, Hoheitsinteressen, Kultur. Symposium zum 85. Geburtstag von Erik Jayme, 2021, 75

Internationales Verfahrensrecht

Benezech, L.: Réflexions sur l'ouverture de la Cour de justice de l'Union européenne à la jurisprudence de la Cour internationale de justice, *Clunet* 2020, 1193

Bernheim, P.: Bestimmung und Reichweite des Handlungsortes im europäischen Zivilverfahrens- und Kollisionsrecht unter Einbeziehung ausgewählter nationaler Rechtsordnungen, 2021, 352 S.

Die von Peter Mankowski betreute Hamburger Dissertation konkretisiert den nur scheinbar klaren Begriff des Handlungsortes im autonomen Verordnungsrecht. Denn bei komplexen Delikten (Internet, Wettbewerb, Kapitalanlagen, Arbeitskampf) wie bei Dauerdelikten und Mitäterschaft ist die Bestimmung des Handlungsortes oft eine Herausforderung. Ihr wird die Arbeit gerecht. Zu Recht hebt die Verfasserin das hohe rechtspraktische Potential des Handlungsortes hervor, denn im Gerichtsstand des Handlungsortes hat das Gericht volle Kognitionsbefugnis (*Red.*).

Huber, S.: Schutzgerichtsstände im europäischen Zuständigkeitsrecht – Entstehungsgeschichte, aktueller Stand, Ausblick, in: Gebauer, M./Huber, S. (Hrsg.): Politisches Kollisionsrecht. Sachnormzwecke, Hoheitsinteressen, Kultur. Symposium zum 85. Geburtstag von Erik Jayme, 2021, 101

Linke, H./Hau, W.: Internationales Zivilverfahrensrecht, 8. Auflage 2021, 378 S.

Die neue Auflage hat mehr als 60 neue EuGH-Entscheidungen und die Neufassung der EuEheVO sowie das Haager Anerkennung- und Vollstreckungsübereinkommen 2019 verarbeitet. Ein hervorragendes Werk, das schnelle rechtspraktische und wissenschaftliche Orientierung bietet (*Red.*).

Ring, A./Chandrayan, J.: Enforcement of UAE Judgments in India, *Zeitschrift für Recht und Islam* 2020, 31

Wißling, J.: Internationale Zuständigkeit und Effizienz. Eine Ökonomische Analyse der Brüssel Ia-Verordnung, 2021, 612 S.

Die von Stefan Leible betreute anregende Bayreuther Dissertation hat ausgewählte Zuständigkeitsvorschriften einer verhaltensökonomischen Analyse unterzogen. Die durchdachten Überlegungen führen u. a. zu den Empfehlungen: (1) Statt auf den Erfüllungsort an den gewöhnlichen Aufenthaltsort des charakteristisch leistenden Vertragspartners bei dem Vertragsgerichtsstand abzustellen. (2) Das Ubiquitätsprinzip bei Distanzdelikten zugunsten des vorhersehbaren Erfolgsorts und bei Streudelikten zugunsten des Mittelpunkts der Geschädigteninteressen aufzugeben. (*Red.*).

Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

Kröll, S.: Kollisionsrechtliche Fragen des Verhältnisses von Insolvenzverfahren und Schiedsgerichtsbarkeit im europäischen Kontext, in: Boele-Woelki, K./Faust, F./Jacobs, M./Kuntz, T./Röthel, A./Thorn, K./Weitemeyer, B. (Hrsg.): Festschrift für Karsten Schmidt zum 80. Geburtstag, Band I, 2019, 747

Internationales Schuldvertragsrecht

Jais, J.-C./Cavicholi, C./de Mazières, A.: La confidentialité des correspondances internationales des avocats et juristes en entreprise – la question du droit applicable, *Clunet* 2020, 1231

Internationales Sachenrecht

Heese, M.: Die Dogmatik der Mobiliarsicherheiten – Nachdenken über ein widersprüchliches System und seine Zukunftsfähigkeit in einem europäischen Rechtsrahmen, in: Boele-Woelki, K./Faust, F./Jacobs, M./Kuntz, T./Röthel, A./Thorn, K./Weitemeyer, B. (Hrsg.): Festschrift für Karsten Schmidt zum 80. Geburtstag, Band I, 2019, 409

Internationales Kunst- und Urheberrecht

Jayme, E.: Die Rechtsstellung indigener Völker im Kulturgutverfahren vor deutschen Gerichten, in: Gebauer, M./Huber, S. (Hrsg.): Politisches Kollisionsrecht. Sachnormzwecke, Hoheitsinteressen, Kultur. Symposium zum 85. Geburtstag von Erik Jayme, 2021, 13

Kohler, C.: Rückholung des Quimbaya-Goldschatzes nach Kolumbien? Zur Entscheidung des kolumbianischen Verfassungsgerichts über die Restitution von Kulturgütern durch Spanien, in: Gebauer, M./Huber, S. (Hrsg.): Politisches Kollisionsrecht. Sachnormzwecke, Hoheitsinteressen, Kultur. Symposium zum 85. Geburtstag von Erik Jayme, 2021, 23

Weller, M.: Nach 20 Jahren „Washington Principles on Nazi Confiscated Art“: Zeit für ein „Restatement of Restitution Rules“, in: Gebauer, M./Huber, S. (Hrsg.): Politisches Kollisionsrecht. Sachnormzwecke, Hoheitsinteressen, Kultur. Symposium zum 85. Geburtstag von Erik Jayme, 2021, 91

Internationales Familien- und Erbrecht

Menhofer, B.: Function follows form – Zur Entscheidung des BGH über die Formbedürftigkeit der Vereinbarung einer Brautgabe nach deutschem Recht, *Zeitschrift für Recht und Islam* 2020, 15

Menhofer, B.: Verpflichtung zur Mitwirkung an religiöser Scheidung und Grenze der rechtlichen Bindung – Anmerkung zum Beschluss des OLG Hamburg vom 25.10.2019 – 12 UF 220/17, *Zeitschrift für Recht und Islam* 2020, 9

Schlauff, S.: Das Adoptionshilfe-Gesetz – Folgen für die familienrechtliche Praxis bei der Anerkennung von Adoptionen im Ausland, *FamRZ* 2021, 249

Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht

Behrens, P.: Globalisierung und Wettbewerbsschutz in der EU: Die extraterritoriale Anwendung der unionsrechtlichen Wettbewerbsregeln, in: Boele-Woelki, K./Faust, F./Jacobs, M./Kuntz, T./Röthel, A./Thorn, K./Weitemeyer, B. (Hrsg.): Festschrift für Karsten Schmidt zum 80. Geburtstag, Band II, 2019, 85

Casper, M.: Anlegerschutz beim Crowdfunding: eine kritische Evaluation des Kommissionsvorschlages für ein optionales europäisches Modell, in: Boele-Woelki, K./Faust, F./Jacobs, M./Kuntz, T./Röthel, A./Thorn, K./Weitemeyer, B. (Hrsg.): Festschrift für Karsten Schmidt zum 80. Geburtstag, Band I, 2019, 197

Payandeh, M.: Deliktische Haftung von Unternehmen für transnationale Menschenrechtsverletzungen, in: Boele-Woelki, K./Faust, F./Jacobs, M./Kuntz, T./Röthel, A./Thorn, K./Weitemeyer, B. (Hrsg.): Festschrift für Karsten Schmidt zum 80. Geburtstag, Band II, 2019, 131

Petanidis, G.-V.: Die grenzüberschreitende Umstrukturierung von Gesellschaften, 2020, 566 S.

Die von Michael Stöber (Kiel) betreute Dissertation leistet einen grundlegenden Beitrag zur systematischen Analyse der grenzüberschreitenden gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung unter Beteiligung deutscher Gesellschaften (durch Verlegung des effektiven Verwaltungs- und/oder des Satzungssitzes sowie Umwandlung). Unions- und völkerrechtliche Rahmenbedingungen werden erfasst, Fragen des internationalen Privatrechts werden ausgeleuchtet. Die Änderungen infolge des *Company Law package 2018* sowie des Brexit sind in die Untersuchung bereits einbezogen. Eine grundlegende Untersuchung (Red.).

Thomale, C.: Die Scheinauslandsgesellschaft in der Krise – Gläubigerschutz zwischen Gesellschafts- und Insolvenzstatut (Teil 1), (Teil 2), JBl 2021, 14, 83

Veil, R.: Kodifikation der Wertpapierregulierung – Prolegomena zu einem Europäischen Kapitalmarktgesetzbuch, in: Boele-Woelki, K./Faust, F./Jacobs, M./Kuntz, T./Röthel, A./Thorn, K./Weitemeyer, B. (Hrsg.): Festschrift für Karsten Schmidt zum 80. Geburtstag, Band II, 2019, 571

Weller, M.-P./Thomale, C.: Gesellschafterdarlehen und Gesellschafterlichkeiten in der internationalen Konzerninsolvenz, in: Boele-Woelki, K./Faust, F./Jacobs, M./Kuntz, T./Röthel, A./Thorn, K./Weitemeyer, B. (Hrsg.): Festschrift für Karsten Schmidt zum 80. Geburtstag, Band II, 2019, 613

B. Internationales Einheitsrecht

Europäisches und ausländisches Recht

Allgemein

Jamil, R.: „Fatwā-Import“ und seine Auswirkungen auf muslimische Minderheiten in Europa, Zeitschrift für Recht und Islam 2020, 75

Verfahrensrecht

Vallender, H.: Aufgaben und Befugnisse des Insolvenzrichters nach dem neuen vietnamesischen Insolvenzrecht, in: Boele-Woelki, K./Faust, F./Jacobs, M./Kuntz, T./Röthel, A./Thorn, K./Weitemeyer, B. (Hrsg.): Festschrift für Karsten Schmidt zum 80. Geburtstag, Band II, 2019, 557

Schuldvertragsrecht

Kalss, S.: Der „Exit“ als Treiber des Syndikatsvertrags – Überlegungen zum österreichischen Recht, in: Boele-Woelki, K./Faust, F./Jacobs, M./Kuntz, T./Röthel, A./Thorn, K./Weitemeyer, B. (Hrsg.): Festschrift für Karsten Schmidt zum 80. Geburtstag, Band I, 2019, 587

Sachenrecht

Tichy, L.: Trust im kontinentalen Recht – Eine Skizze am Rande eines Mythos auf Grund der tschechischen Fiducia, in: Boele-Woelki, K./Faust, F./Jacobs, M./Kuntz, T./Röthel, A./Thorn, K./Weitemeyer, B. (Hrsg.): Festschrift für Karsten Schmidt zum 80. Geburtstag, Band II, 2019, 521

Familien- und Erbrecht

Khalfaoui, M.: Tagungsbericht: Islamic Family Law in Europe and the Islamic World, Symposium am Schloss Herrenhausen (Hannover), 25.–27. September 2019, Zeitschrift für Recht und Islam 2020, 165

Rutten, S.: Traditional and Religious Marriages. Research, Practices and Policies in the Netherlands, Zeitschrift für Recht und Islam 2020, 117

IPRax® – Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts

ISSN 0720-6585

Herausgeber: Professor Dr. Dr. h.c. mult. Dieter Henrich, Professor Dr. Dr. h. c. Burkhard Hess, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Kronke, Professor Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel, Professor Dr. Karsten Thorn.

Schriftleiter: Professor Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel, Institut für internationales und ausländisches Privatrecht der Universität zu Köln, Sibille-Hartmann-Straße 2–8, D-50969 Köln, Tel. 0221-4702228, Telefax 0221-4705129; E-Mail-Adresse der IPRax-Redaktion: IPRax@uni-koeln.de

Urheber- und Verlagsrechte: Manuskripte werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen. Der Autor versichert, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seinem Beitrag einschließlich aller Abbildungen allein verfügen zu können und keine Rechte Dritter zu verletzen. Mit Annahme des Manuskripts (Aufsatz, Bearbeitung, Leitsatz, Anmerkung, Rezension, Buchbesprechung) geht das ausschließliche Nutzungsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts vom Autor auf den Verlag über, jeweils auch für Übersetzungen, Nachdrucke, Nachdruckgenehmigungen und die Kombination mit anderen Werken oder Teilen daraus. Die Erteilung einfacher Abdruckgenehmigungen bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags und kann frühestens zwei Jahre nach Erscheinen des Beitrags erfolgen. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer, elektronischer und anderer Verfahren einschließlich CD-ROM und Online-Diensten.

Die Zeitschrift und alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für Entscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie redaktionell oder vom Einsender redigiert bzw. erarbeitet wurden. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht ausdrücklich zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Fotokopien dürfen nur als Einzelkopien für den persönlichen Gebrauch hergestellt werden.

Unverlangten Manuskripte, für die keine Haftung übernommen wird, ist Rückporto beizufügen.

Anzeigenverwaltung: Verlag. Es gilt zzt. Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 1.1.2021 (gültig bis 31.12.2021).

Erscheinungsweise: 2-monatlich. Das Abonnement umfasst neben der Druckausgabe den Zugang zur elektronischen Ausgabe in der Datenbank Gieseking-digital sowie die Lese-App. Die Bezugspreise berechtigen zur Nutzung durch bis zu 3 Nutzer. Preise für darüber hinausgehende Mehrplatzlizenzen sind beim Verlag erhältlich.

Bezugspreise: Einzelheft 48,00 €, im Abonnement jährlich 279,- € Vorzugspreis für Bezieher der FamRZ, Studenten und Referendare jährlich 236,- €. In diesen Preisen ist eine Mehrwertsteuer von 7 % enthalten. Versandkosten werden jeweils zuzüglich berechnet (Inland jährlich 4,50 € einschl. Mehrwertsteuer). Preisänderungen bleiben vorbehalten. Wir erstellen nur Jahres(voraus)rechnungen, die per Post oder E-Mail versandt werden, und bitten, Überweisungen stets auf das in den Rechnungen angegebene Konto vorzunehmen oder am Lastschriftverfahren teilzunehmen.

Einzelhefte können nur noch von den jeweils 3 letzten Jahrgängen (einschließlich des laufenden) bezogen werden.

Probeabonnement (3 Monate = 2 Ausgaben) 49,- €.

Bestellungen nehmen jede Buchhandlung und der Verlag entgegen.

Abbestellungen können nur zum Jahresende erfolgen und müssen dem Verlag spätestens 6 Wochen vor Jahresende vorliegen.

Verlag: Ernst und Werner Gieseking GmbH, Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld / Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld; Telefon 0521-14674; Telefax 0521-143715; E-Mail: kontakt@gieseking-verlag.de

Druck: Gieseking Print- und Verlagsservices GmbH, Bielefeld.